



Aktuelle Daten aus der Weiterbildungsstatistik

Ergebnisse des Mikrozensus Aus- und Weiterbildung 2016 und
der Statistik der Aus- und Weiterbildung in Unternehmen 2015

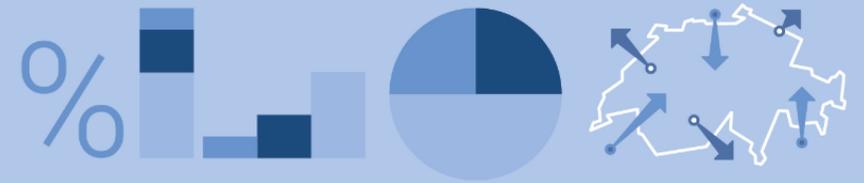


Struktur der Präsentation

1. Mikrozensus Aus- und Weiterbildung 2016

- a) Charakteristika der erhobenen Weiterbildungen
- b) Weiterbildungsbeteiligung verschiedener Bevölkerungsgruppen
- c) Partizipationshindernisse

2. Statistik der Aus- und Weiterbildung in Unternehmen 2015



Der Mikrozensus Aus- und Weiterbildung 2016

Inhalte: Bildungsbiographie, aktuelle Aus- und Weiterbildungen, selbständige Lernformen, Einstellung zu Bildung, soziodemographische und – ökonomische Merkmale.

Grundgesamtheit: ständige Wohnbevölkerung im Alter von 15 – 75 Jahren

Stichprobe: 12'000

Erhebungsart: Computerunterstützte Telefoninterviews



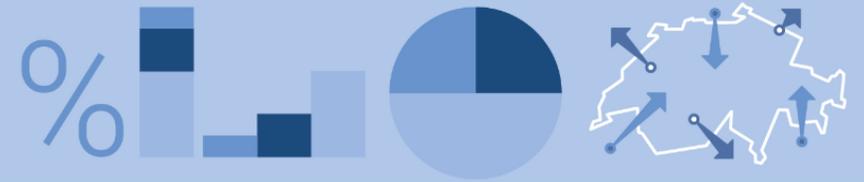
Erhobene Bildungsarten

Ausbildung (formale Bildung)

- Bildungsgänge der obligatorischen Schule, der Sekundarstufe II und der Tertiärstufe (ohne Hochschulweiterbildung und Vorbereitungskurse auf die Eidg. Berufs- und höhere Fachprüfung)

Frage im Mikrozensus:

Haben Sie in den letzten 12 Monaten eine Ausbildung an einer Schule/Hochschule gemacht oder absolvieren Sie zur Zeit eine solche Ausbildung?



Erhobene Bildungsarten

Weiterbildung (nichtformale Bildung)

- institutionalisierte, bewusste und von einem Bildungsanbieter geplante Bildung ausserhalb des formalen Bildungssystems

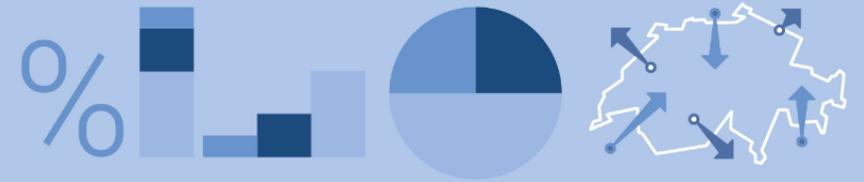


Erhobene Bildungsarten

Fragen im Mikrozensus:

Haben Sie in den letzten 12 Monaten

- Weiterbildungskurse besucht?
- Vorträge, Tagungen, Seminare, Konferenzen oder Workshops besucht?
- Privatunterricht genommen?
- an einer Schulung am Arbeitsplatz teilgenommen?



Erhobene Bildungsarten

Informelles Lernen (Selbststudium)

- Bewusste selbständige Lernaktivität

Frage im Mikrozensus:

Haben Sie in den letzten 12 Monaten am Arbeitsplatz oder in der Freizeit bewusst versucht, in einem bestimmten Gebiet etwas zu lernen oder sich etwas beizubringen?



Charakteristika der erhobenen Weiterbildungen

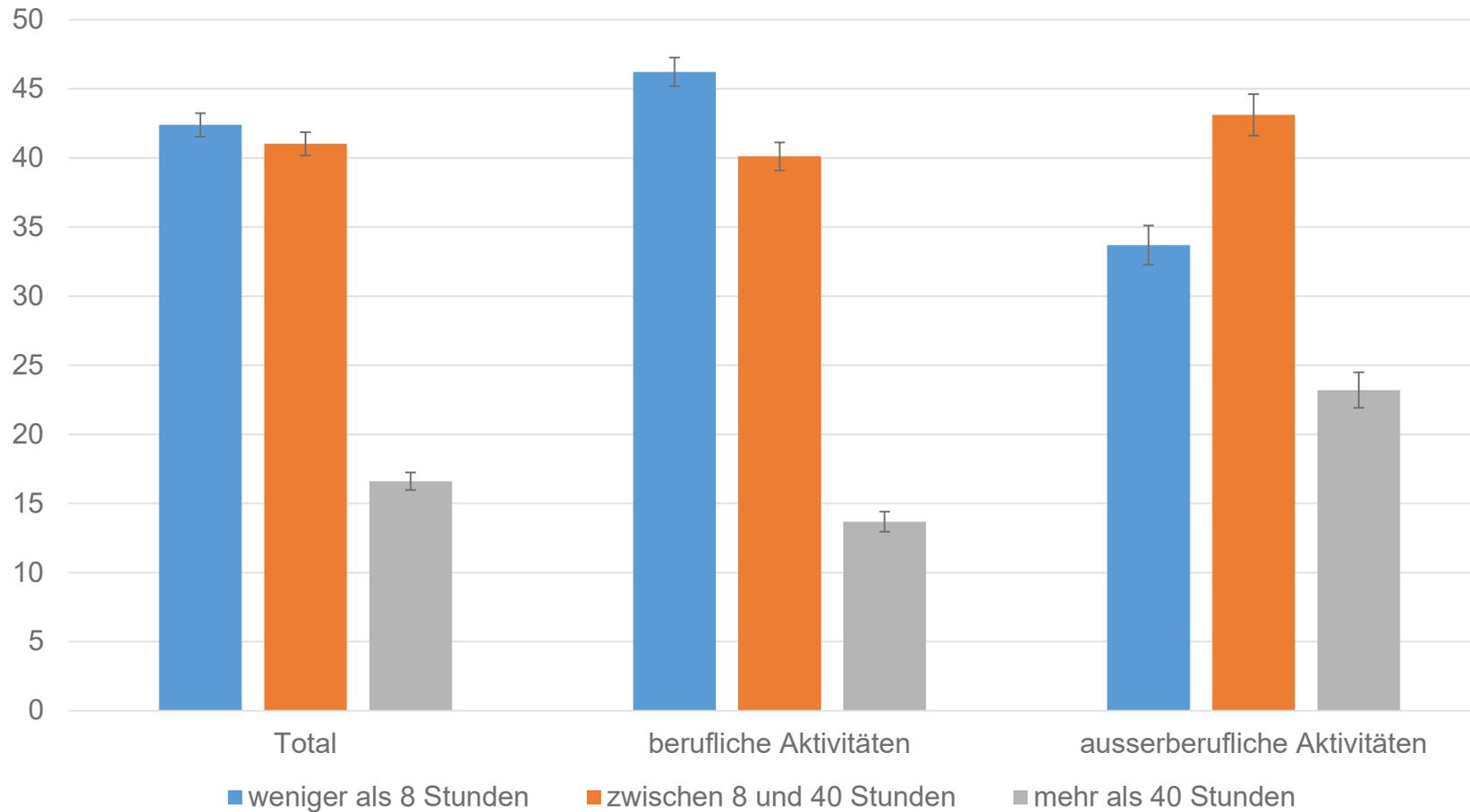
Analyseeinheit:

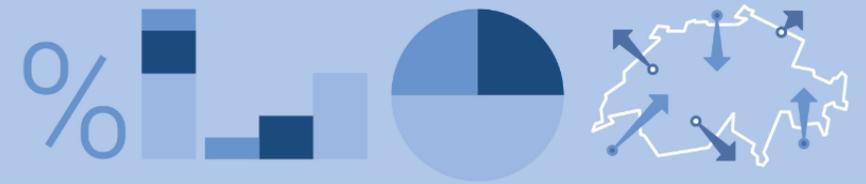
Weiterbildungskurse, Vorträge/Tagungen/Seminare, Privatunterricht und Schulungen am Arbeitsplatz in den 12 Monaten vor dem Befragungszeitpunkt

- inklusive Hochschulweiterbildungen und Vorbereitungskurse auf die Eidg. Berufs- und höhere Fachprüfungen
- Ohne informelles Lernen

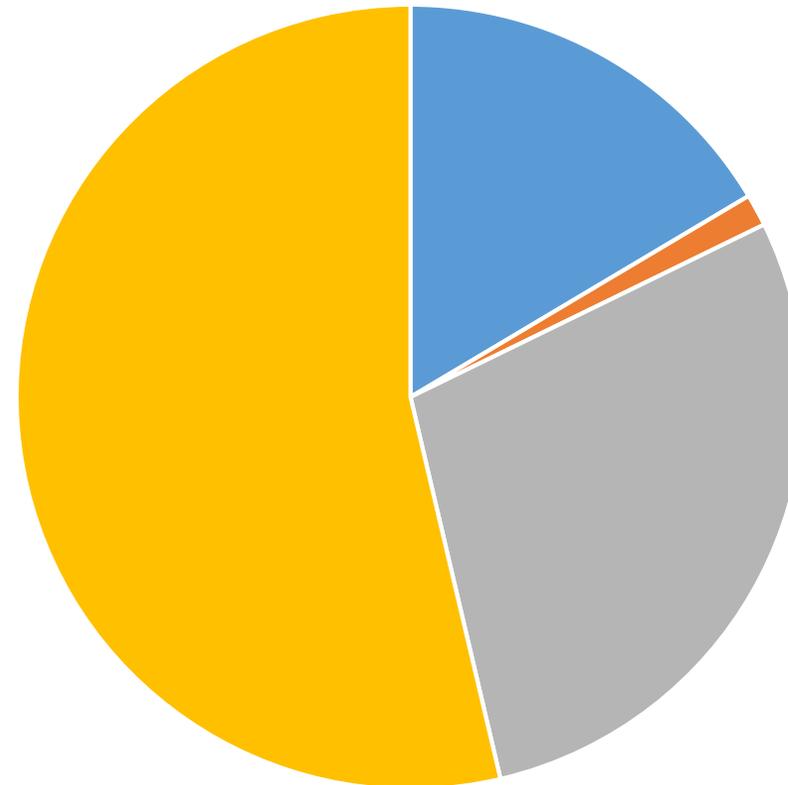


Dauer der Weiterbildungen nach Zweck, 2016





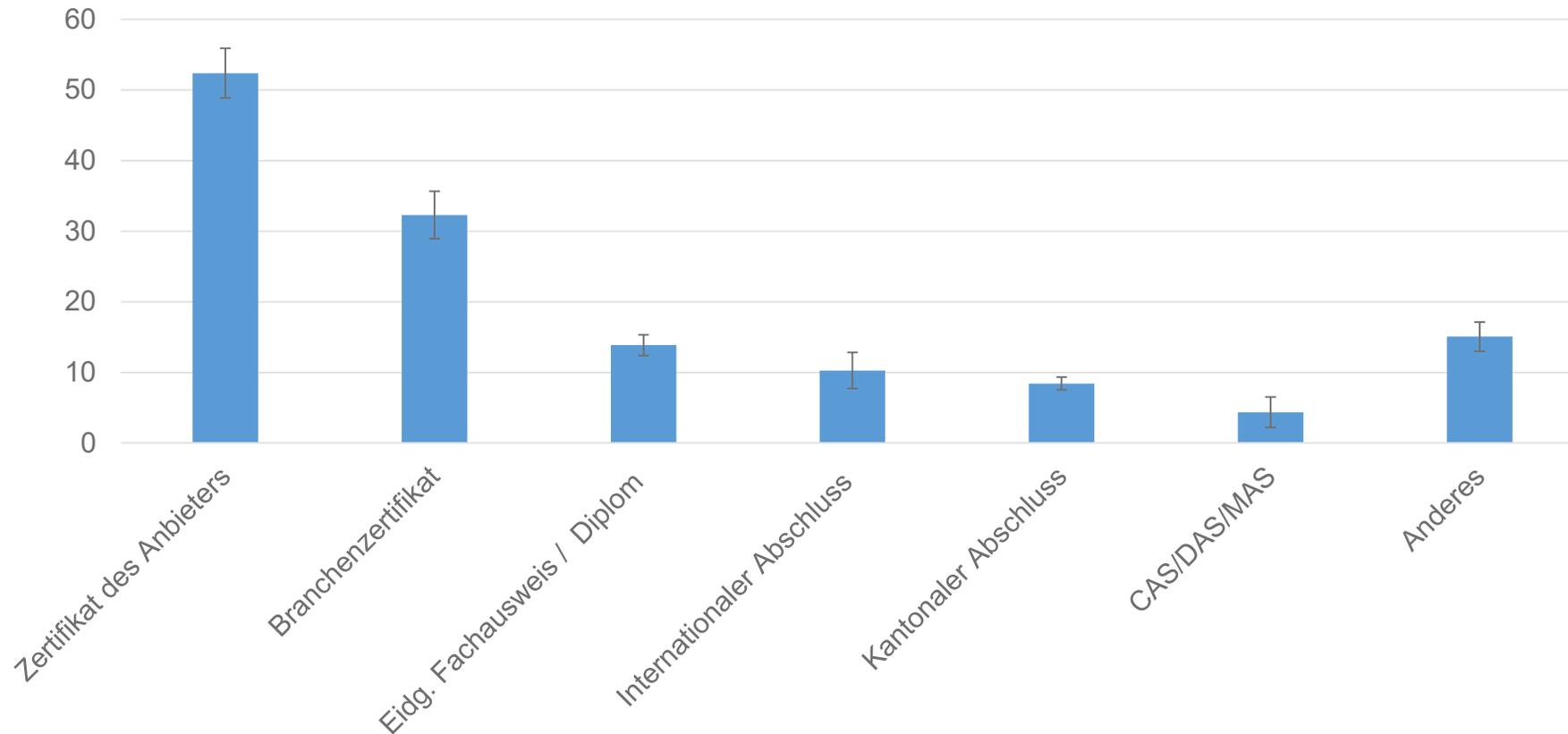
Form der Bestätigung der Weiterbildungsteilnahme, 2016



■ Nur Diplom ■ Diplom und Teilnahmebestätigung ■ Teilnahmebestätigung ■ Keine Bestätigung



Art des Diploms in % der zertifizierten Weiterbildungen

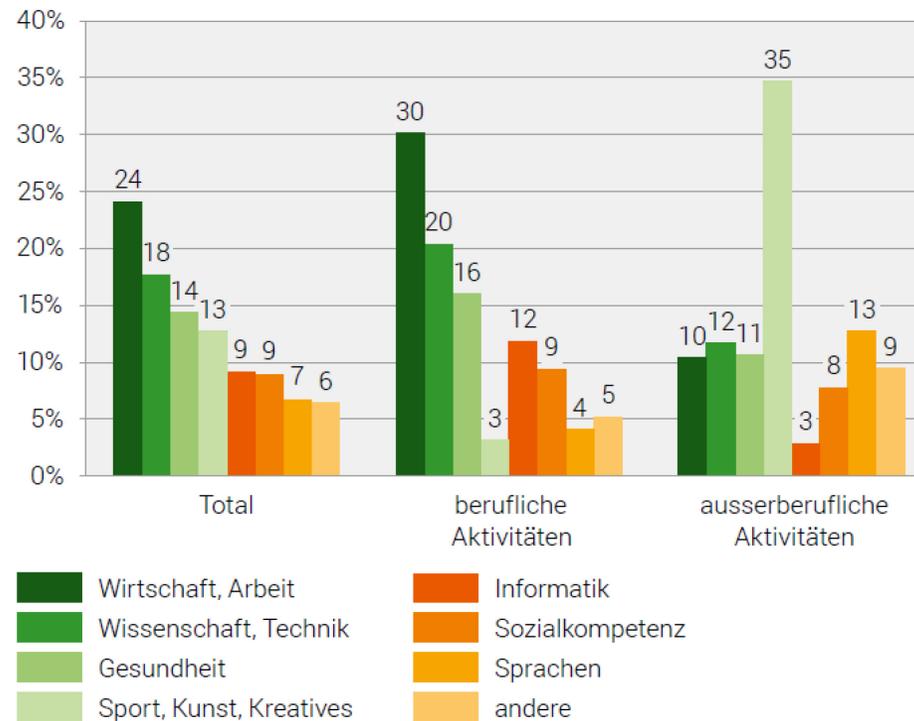




Themen der besuchten Weiterbildungsaktivitäten, 2016

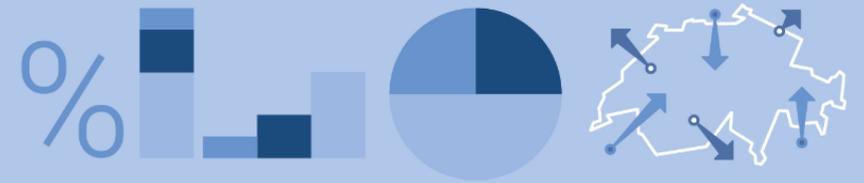
Weiterbildungsaktivitäten der ständigen Wohnbevölkerung
im Alter von 15 bis 75 Jahren, Anteil in Prozent

G5



Quelle: BFS – MZB 2016

© BFS 2017



Teilnahme an Weiterbildung von verschiedenen Bevölkerungsgruppen

Analyseeinheit:

Ständige Wohnbevölkerung im Alter von 15 bis 75 Jahren



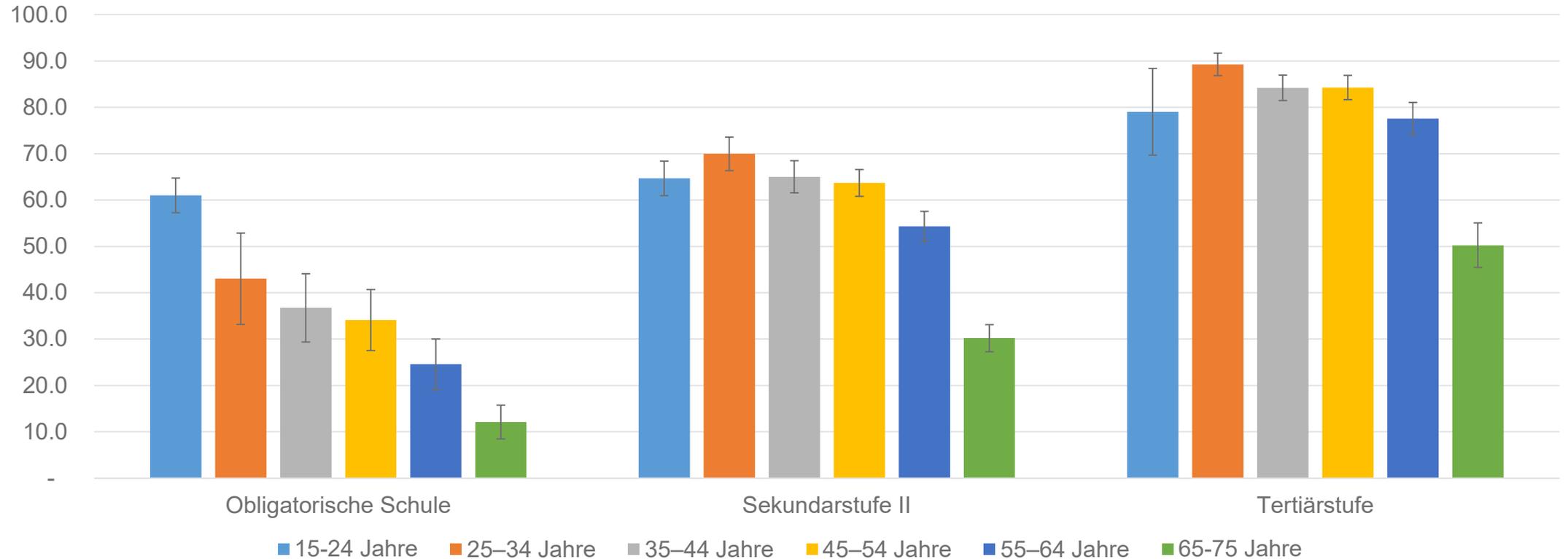
Teilnahme an Weiterbildung nach Geschlecht und Bildungsstand, 2016

	Total	Männer	Frauen
Total	62	63	62
Bildungsniveau			
Obligatorische Schule	40	44	36
Sekundarstufe II	58	57	60
Tertiärstufe	81	79	82

Quelle: MZB 2016

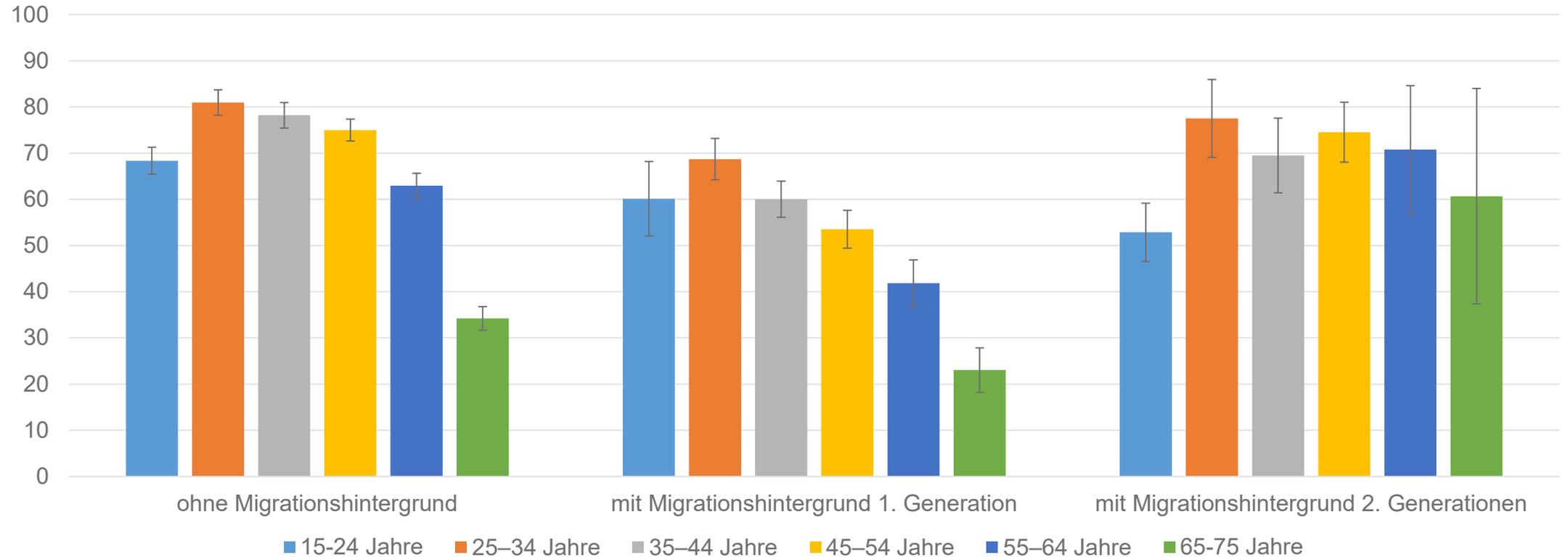


Teilnahme an Weiterbildung nach Bildungsstand und Alter, 2016



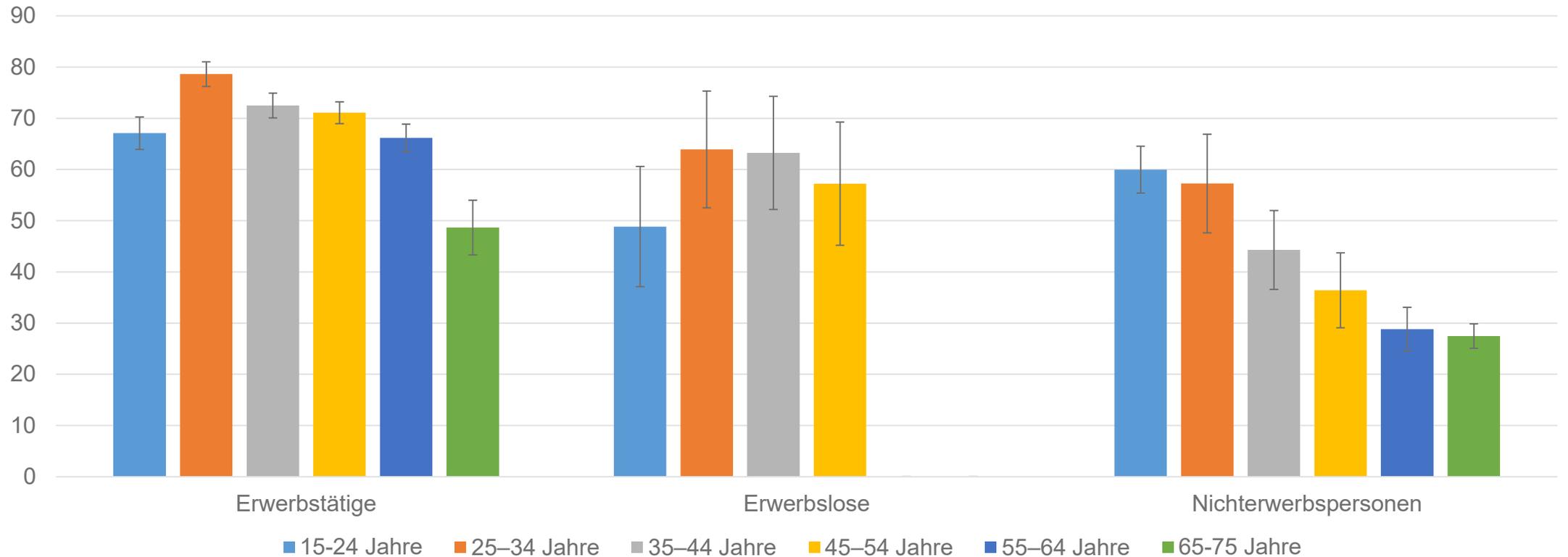


Teilnahme an Weiterbildung nach Migrationshintergrund und Alter, 2016



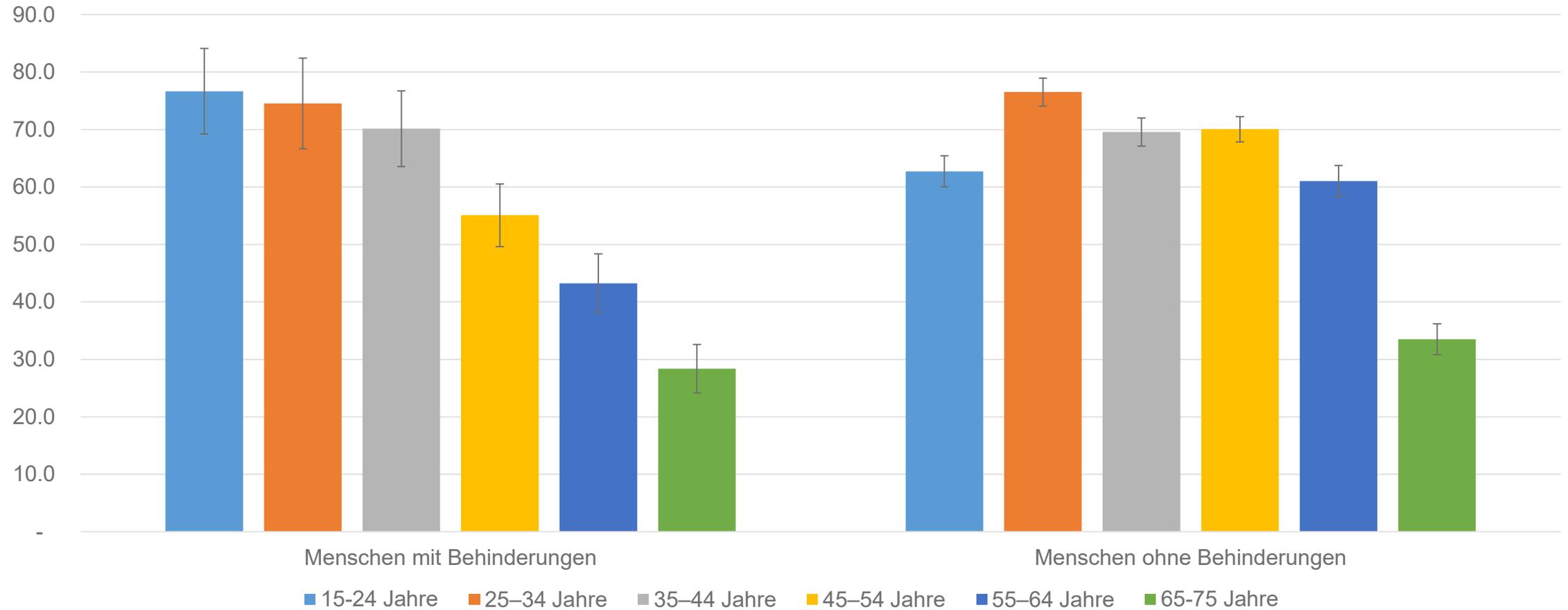


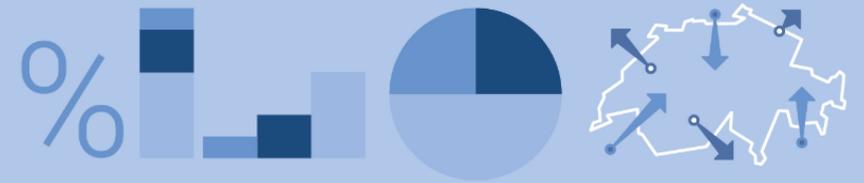
Teilnahme an Weiterbildung nach Erwerbstatus und Alter, 2016





Teilnahme an Weiterbildung von Menschen mit und ohne Behinderung und Alter, 2016

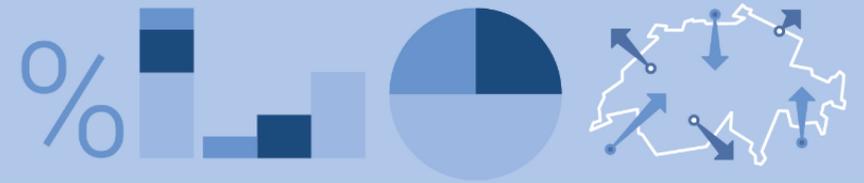




Partizipationshindernisse

Verhinderte Aus- oder Weiterbildung

- 8,6% wollten sich aus- oder weiterbilden, konnten aber nicht
- 20,5% wollten sich mehr aus- oder weiterbilden
- 24,8% haben und wollten sich nicht aus- oder weiterbilden
- 46,1% konnten sich wie gewünscht aus- oder weiterbilden



Partizipationshindernisse

Verhinderte Aus- oder Weiterbildung

- Am tiefsten ist die Zufriedenheit mit der Aus- und Weiterbildungssituation bei den Erwerbslosen (45%)
- Ansonsten sind in den erwähnten Gruppen zwischen 63% (Personen mit Migrationshintergrund der 1. Generation) und 80% (Nichterwerbspersonen) zufrieden.



Partizipationshindernisse

Die am häufigsten genannten Partizipationshindernisse sind:

- Zeitmangel (63%)
- Zu hohe Kosten (34%)
- Ungünstige Durchführungszeiten (31%)
- Familiäre Beanspruchung (31%)



Statistik der Aus- und Weiterbildung in Unternehmen 2015

Inhalte: Aus- und Weiterbildungsangebot, -investitionen und -politik von Unternehmen

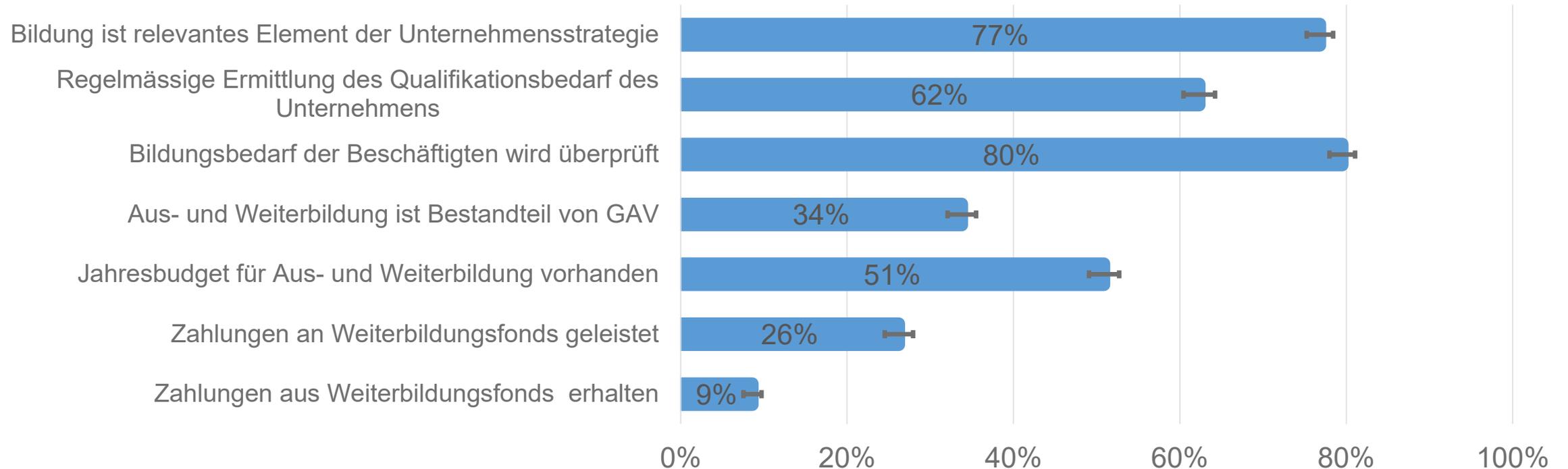
Grundgesamtheit: Marktwirtschaftliche Unternehmen (ohne 1. Sektor und exterritorialen Organisationen und Körperschaften) und öffentliche Verwaltungen (Bund, Kantone, Gemeinden) mit mindestens 10 Beschäftigten

Stichprobengrösse: 4'100

Erhebungsart: Schriftliche Befragung (Papier oder eSurvey)

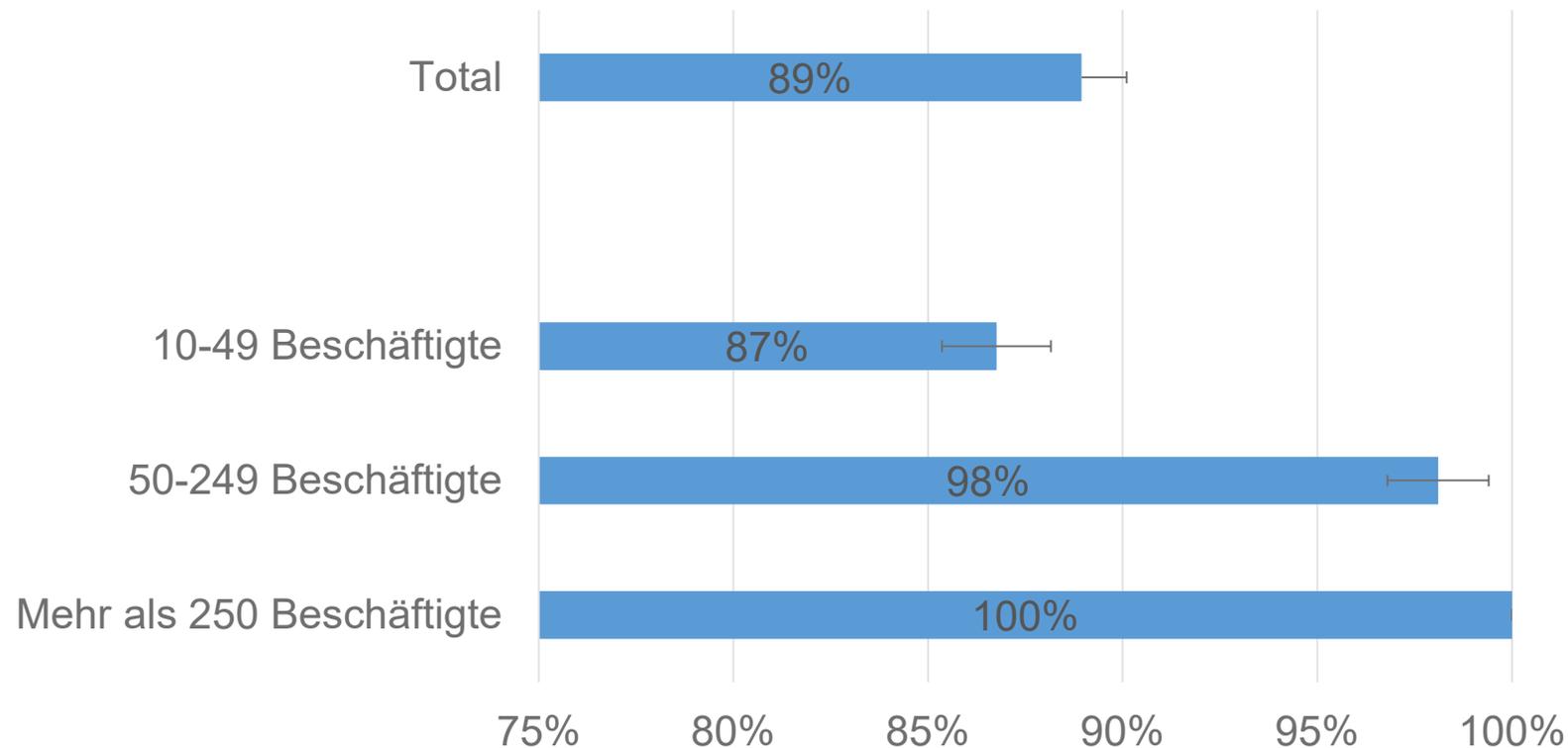


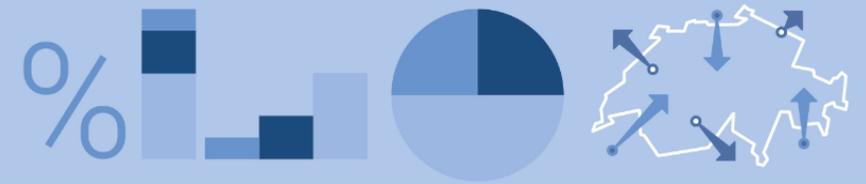
Rahmenbedingungung der Weiterbildung in Unternehmen, 2015



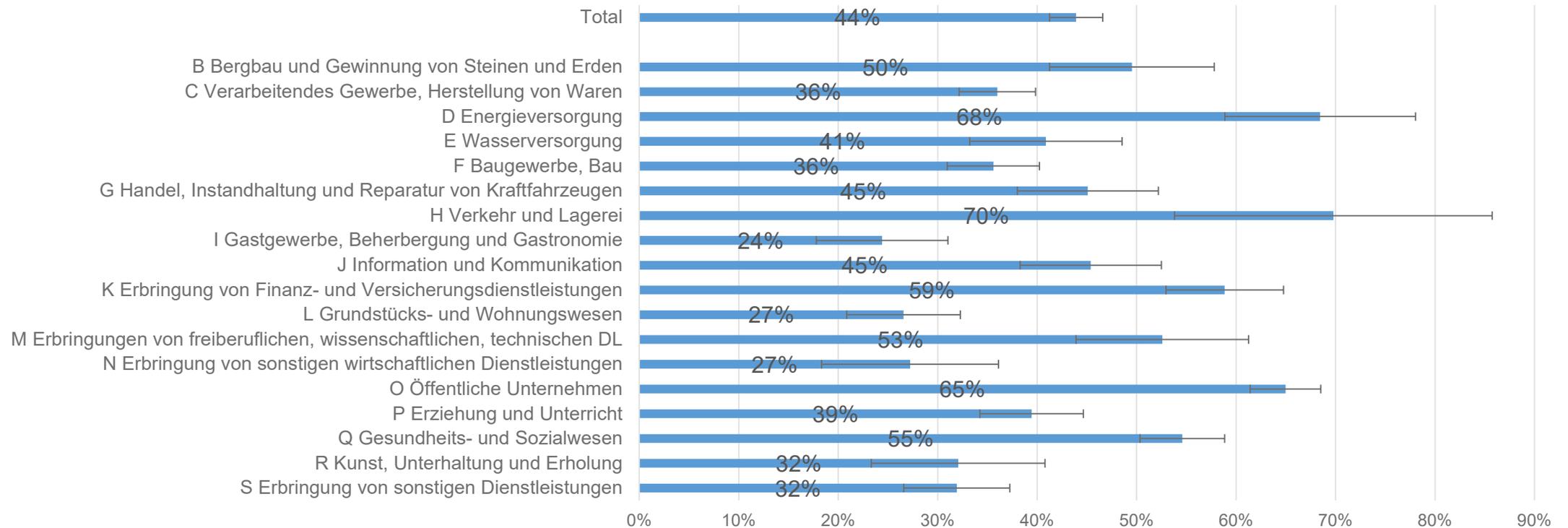


Anteil der weiterbildungsaktiven Unternehmen, nach Grösse, 2015



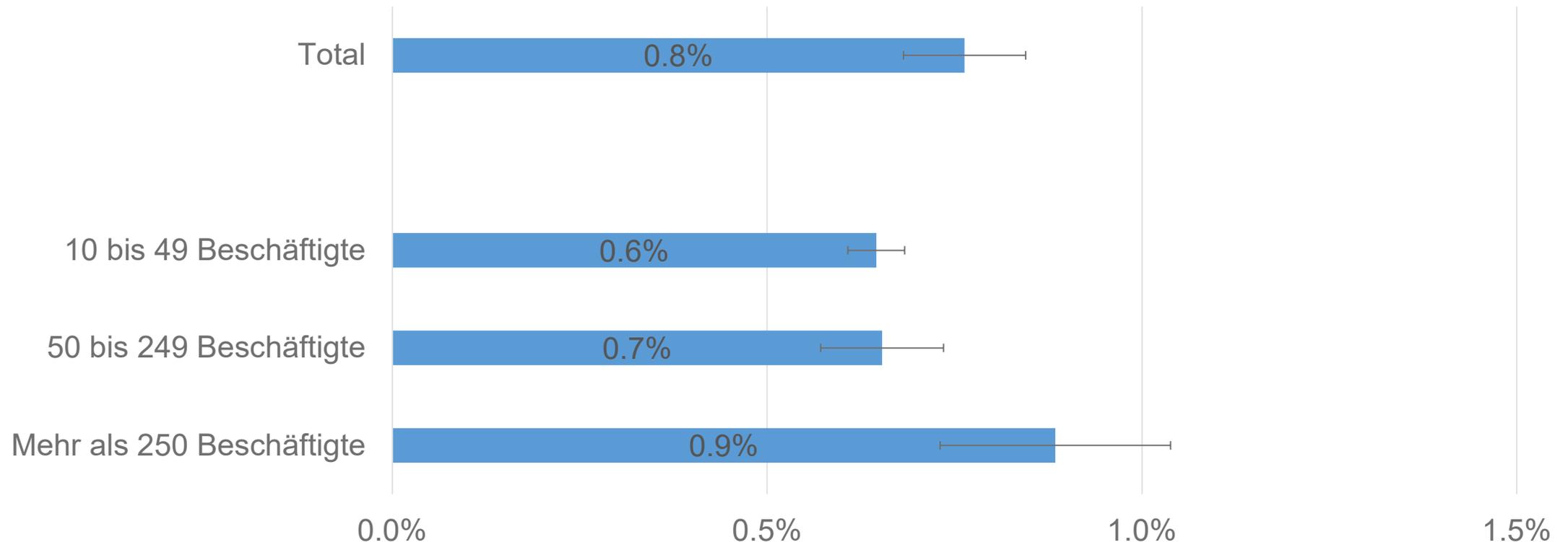


Anteil der unterstützten Beschäftigten (Kurse), nach NOGA-Abschnitt, 2015





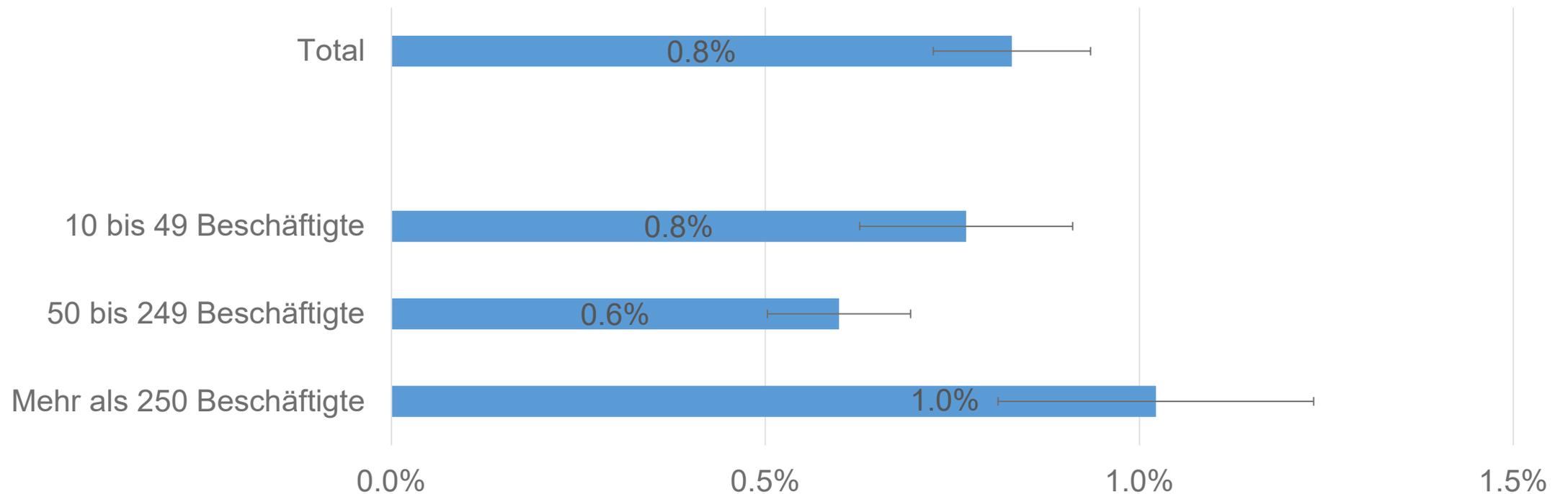
Anteil Weiterbildungskosten an den Personalausgaben, nach Grösse, 2015





Anteil Weiterbildungsstunden an Arbeitsstunden, nach Grösse

In % der geleisteten Arbeitsstunden aller Unternehmen





Weiterführende Informationen

Statistikportal vom BFS

>BFS > Statistiken finden > Bildung und Wissenschaft >
Weiterbildung

oder: weiterbildung@bfs.admin.ch